



## UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE KLINIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (UPKKJ) NEUBAU

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4056 Basel

**Die über die Stadt verstreuten Abteilungen der Universitären Psychiatrischen Klinik für Kinder und Jugendliche (UPKKJ) sollten in einem Neubau auf dem Areal der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) zusammengeführt werden. Der nun realisierte Neubau auf dem Areal der UPK führt die beiden stationären Abteilungen für Kinder und Jugendliche zusammen. Die Diagnostisch-Therapeutische Tagesklinik für Kinder sowie die Forschungsabteilung sind in benachbarten Bestandsbauten untergebracht. Die ambulanten Dienste der Poliklinik verbleiben in der Innenstadt.**



Foyer



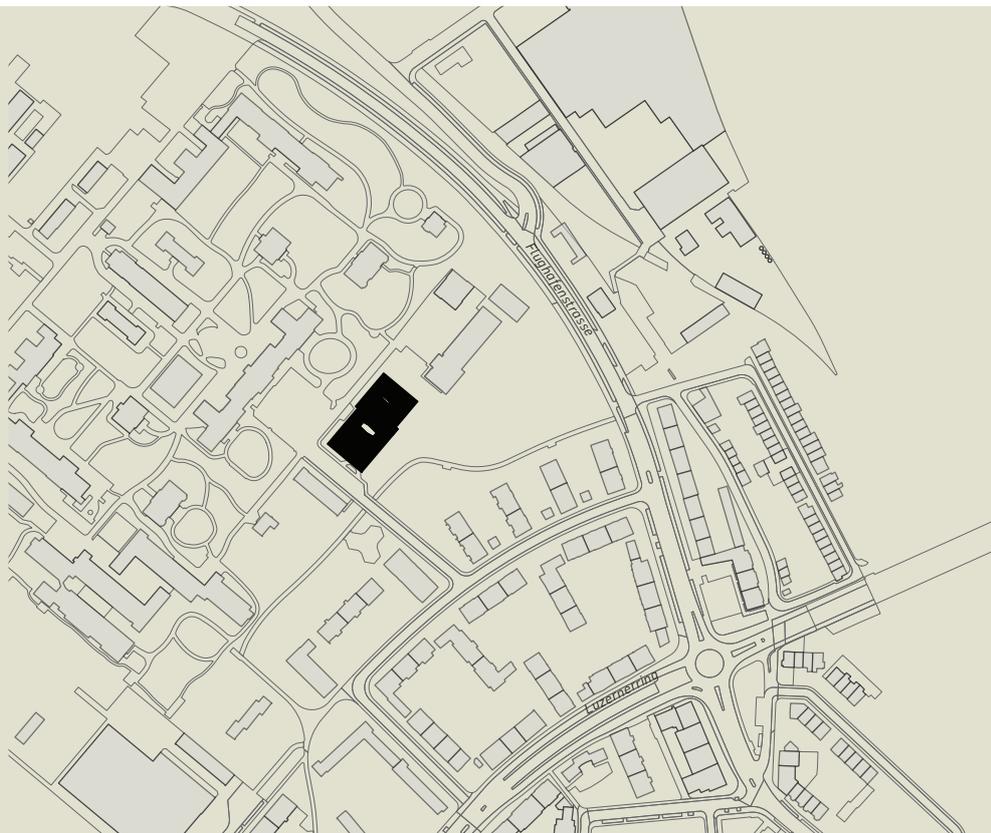
Lichthof mit Moosbepflanzung



## AUSGANGSLAGE

Die UPKKJ-Abteilungen waren ursprünglich auf sieben Standorte innerhalb der Stadt Basel verteilt. Dies erschwerte Organisation und Betrieb der Klinik. Einige der Standorte waren zudem sanierungsbedürftig und entsprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die verstreuten Abteilungen sollten in einem Neubau auf dem Areal der UPK zusammengefasst werden. Im Jahr 2012 fand ein Architekturwettbewerb statt, der einen Standort im nördlichen Bereich des Areals der UPK vorsah.

Gegen eine UPKKJ an diesem Ort bildete sich eine Volksinitiative, die einen Standort im Stadtzentrum forderte. Der Kompromiss bestand darin, dass die UPK einen Neubau an der Wilhelm Klein-Strasse im Süden des Areals ins Auge fasste und 2016 mit den Initianten der Volksinitiative zur Einigung kam, dass die Poliklinik der UPKKJ im Stadtzentrum bleibt.



## AUFGABE UND PROJEKTZIELE

Im Neubau der UPKKJ sollten die Abteilungen für die stationäre Behandlung von Kindern und Jugendlichen, die Administration und die Schule zusammengeführt werden. Das Raumprogramm von 2016 war gegenüber demjenigen des Wettbewerbs von 2012 um rund 30 Prozent reduziert. In einem bestehenden Gebäude auf der gegenüberliegenden Strassenseite sollte die Diagnostisch-Therapeutische Tagesklinik (DTK) für Klein- und Kindergartenkinder untergebracht werden. Das Bestandsgebäude war entsprechend zu sanieren und der neuen Nutzung anzupassen.

Das Kostendach für den Neubau der UPKKJ und die Sanierung des Bestandsgebäudes für die DTK wurde von der UPK auf CHF 15 Mio. festgelegt. Neben dem Anspruch einer hohen Kindgerechtigkeit wurde der Einhaltung des Kostendachs grösste Priorität beigemessen. Bei der Planung sollten zudem folgende Aspekte besonders beachtet werden: Das neue Gebäude der UPKKJ soll betrieblich möglichst gut mit der UPK vernetzt sein, aber gleichzeitig nach aussen eigenständig als Kinder- und Jugendpsychiatrie in Erscheinung treten. Der Auftritt soll möglichst unabhängig von der UPK sein, um für Kinder und Jugendliche die Hemmschwelle, die Klinik aufzusuchen, möglichst niedrig zu halten.

## PROJEKT

Der Neubau der UPKKJ bietet Platz für die stationäre Behandlung von zehn Kindern und zwölf Jugendlichen. Er liegt direkt an einer öffentlichen Parkanlage mit Spielplatz und Kindergarten. Der zweigeschossige, flache Baukörper wird an den nördlichen Rand des Projektperimeters platziert, um den parkseitig liegenden Gartenraum möglichst grosszügig auszubilden. Mit einem volumetrischen Versatz auf der Längsseite des Baukörpers wird auf die bestehende Massstäblichkeit der umgebenden Bauten des UPK-Areals Bezug genommen. Ein Lichthof strukturiert den tiefen Baukörper und garantiert eine gute Tagesbelichtung auf beiden Geschossen.

Zentraler Treppenaufgang



Stationszimmer Wohngruppe  
Schulzimmer



Gang Wohngruppe

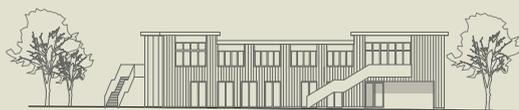
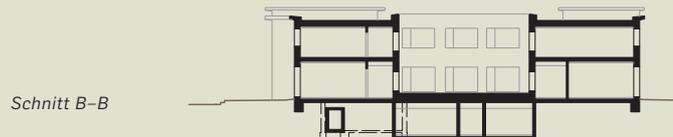
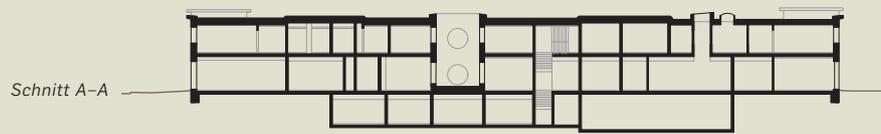


Patientenzimmer



Aufenthalt Wohngruppe

Der grosszügig gestaltete Eingangsbereich mit Empfang und Versammlungsraum schafft über den Lichthof mit der stimmungsvollen Moosbepflanzung einen räumlichen Bezug zum Obergeschoss. Im Erdgeschoss befinden sich weiter die Schul- und Therapieräume, Behandlungszimmer, Büroräume für die Administration und eine Bibliothek. Eine einläufige Treppe verbindet das Erdgeschoss mit dem Wohnbereich im 1. Obergeschoss. Die beiden Wohnstationen der UPKKJ, die Kinderpsychiatrische Abteilung KPA und die Jugendpsychiatrische Abteilung JPA, organisieren sich jeweils ringförmig um zwei innere Kernbereiche. Zwischen den beiden Stationen liegen die gemeinsam nutzbaren Räume mit gemeinsamem Erschliessungsbereich und Anbindung in den Garten.



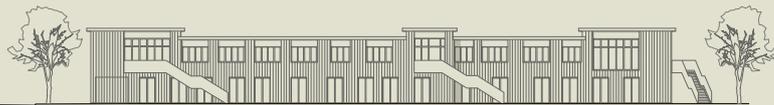
Ansicht Nord-Ost



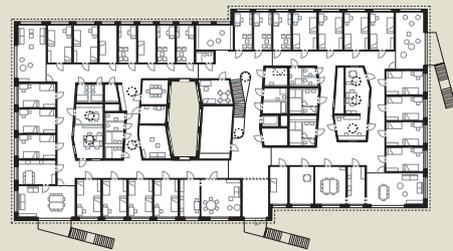
Ansicht Nord-West



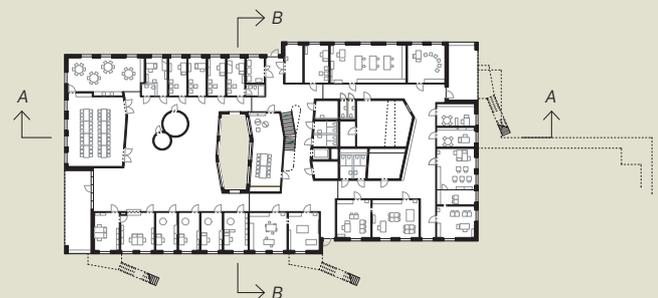
Ansicht Süd-West



Ansicht Süd-Ost



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss

Warme, wohnliche Materialien prägen das Innere: Bodenbeläge aus Eiche in den Patientenzimmern in Kombination mit hell gestrichenen Decken und Wänden geben den Abteilungen eine sinnliche und robuste Stimmung. Der öffentliche Bereich im Erdgeschoss ist in geschliffenem Hartbeton und die ringartig angelegten Räume für Büro, Schule und Therapie sind wiederum in Eiche ausgeführt.

Das Äußere umspannt eine feingliedrige hölzerne Haut, welche die verschiedenen Funktionen wie unter einem Dach vereint.

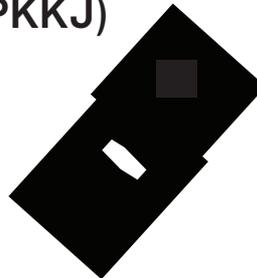
Gegenüber an der Wilhelm Klein-Strasse ist die DTK in ein bestehendes Gebäude eingezogen. Dieses Gebäude wurde teilweise saniert und der neuen Nutzung angepasst.

## KENNZAHLEN

# UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE KLINIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (UPKKJ)

NEUBAU

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4056 Basel



OBJEKT	
Eigentümer	Universitäre Psychiatrische Kliniken, Basel
Bauherr, vertreten durch	Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbauamt
Projektleiter Bauherr	Christoph Währen, Hochbauamt
Fachspezialist Bauherr	Roger Wüthrich, Hochbauamt
Nutzer	Universitäre Psychiatrische Klinik für Kinder und Jugendliche, Basel

## PROJEKTORGANISATION

Gesamtleitung /	
Architektur	BUR Architekten AG, Zürich
Kostenmanagement /	
Bauleitung	Rapp Architekten AG, Basel
Bauingenieur	Schnetzler Puskas Ingenieure AG, Zürich
Landschaftsarchitektur	Kuhn Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
Elektroplanung	Pro Engineering AG, Basel
HLK-Planung	Eicher + Pauli AG, Kriens
MSR-Planung	numatech consulting GmbH, Riken
Sanitärplanung	Ing. Büro Riesen, Bern
Bauphysik	BWS Bauphysik AG, Winterthur
Brandschutzplanung	Rapp Infra AG, Basel

## TERMINE

Planerwahlverfahren	Wettbewerb, 2011–2012
Kreditbeschluss	August 2016
Baubeginn	Februar 2018
Bezug	Oktober 2019

RAUMPROGRAMM	GESAMTFLÄCHE m <sup>2</sup>
Jugendpsychiatrische Abteilung OG	806
Kinderpsychiatrische Abteilung OG	688
Allgemeine Räume OG	271
Schultrakt EG	628
Klinikleitung, Büros, Allgemeine Räume EG	1'049
Nutzung UG	679

## GRUNDMENGEN SIA 416 (2003)

Grundstücksfläche GSF	m <sup>2</sup>	4'028
– bearbeitete Umgebungsfläche BUF	m <sup>2</sup>	2'190
Geschossfläche total GF	m <sup>2</sup>	4'122
– Geschossfläche beheizt EBF	m <sup>2</sup>	3'782
Aussenwandfläche total AWF	m <sup>2</sup>	1'982
– Aussenwandfläche gegen Erdreich AWU	m <sup>2</sup>	388
– Aussenwandfläche geschlossen zur Aussenluft AWO	m <sup>2</sup>	1'048
– Fenster und übrige Verglasungen FEN	m <sup>2</sup>	546
Dachfläche total DAF	m <sup>2</sup>	1'762
– Dachfläche gegen Aussenluft DAFO	m <sup>2</sup>	1'762
Hauptnutzfläche HNF	m <sup>2</sup>	2'560
Gebäudevolumen GV	m <sup>3</sup>	14'754

ERSTELLUNGSKOSTEN BKP 1–9		inkl. MWST	15'000'000
1	Vorbereitung, Provisorien	CHF	384'000
2	Gebäude	CHF	12'999'000
4	Umgebung	CHF	505'000
5	Baunebenkosten	CHF	482'000
9	Ausstattung, Kunst am Bau	CHF	630'000

GEBÄUDEKOSTEN BKP 2		inkl. MWST	12'999'000
20	Baugrube und Rückbau	CHF	187'000
21	Rohbau 1	CHF	2'448'000
22	Rohbau 2	CHF	1'168'000
23	Elektroanlagen, MSR-Anlagen	CHF	1'754'000
24	HLKK-Anlagen	CHF	439'000
25	Sanitäranlagen	CHF	815'000
26	Transportanlagen	CHF	59'000
27	Ausbau 1	CHF	2'023'000
28	Ausbau 2	CHF	1'291'000
29	Honorare	CHF	2'815'000

KOSTENKENNWERTE SIA 416		inkl. MWST	
<b>Erstellungskosten BKP 1–9</b>			
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m <sup>2</sup>		3'639
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m <sup>2</sup>		5'859
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m <sup>3</sup>		1'017
<b>Gebäudekosten BKP 2</b>			
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m <sup>2</sup>		3'154
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m <sup>2</sup>		5'078
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m <sup>3</sup>		881

ENERGIEKENNWERTE SIA 380/1			
Energiebezugsfläche A <sub>E</sub>	m <sup>2</sup>		3'607
Thermische Gebäudehüllfläche A <sub>TH</sub>	m <sup>2</sup>		4'869
Gebäudehüllzahl A <sub>TH</sub> /A <sub>E</sub>			1.35
Heizwärmebedarf Q <sub>H</sub>	MJ/m <sup>2</sup>		116
Wärmebedarf für Warmwasser Q <sub>WW</sub>	MJ/m <sup>2</sup>		100
Wärmebedarf effektiv Q <sub>H,eff</sub>	MJ/m <sup>2</sup>		116
Zertifikate			keine

KOSTENSTAND			
Baupreisindex BINW-H	April 2020		98.9
Basis Oktober 2015 = 100			

## IMPRESSUM

© Bau- und Verkehrsdepartement  
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,  
Hochbauamt

REDAKTION  
Hochbauamt, Mauro Pausa, Urs Rudin

FOTOGRAFIE  
Ruedi Walti, Basel

GESTALTUNG UND REALISATION  
Susanne Krieg Grafik-Design, Basel

KORREKTORAT  
Rosmarie Anzenberger, Basel

DRUCK  
Stuedler Press AG, Basel

AUFLAGE  
300 Exemplare

BEZUG  
Bau- und Verkehrsdepartement  
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,  
Hochbauamt, Münsterplatz 11,  
4001 Basel, Tel. 061 267 94 36  
Basel, Januar 2021

[www.hochbauamt.bs.ch](http://www.hochbauamt.bs.ch)